



Beschlussvorlage

Amt: Zentrale Steuerung und Service
Vorl.Nr.: V/2011/2293
Datum: 28.04.2011

TOP: _____
Anlage Nr.: _____

Gremium	Sitzung am	Öffentlich / nicht öffentlich
Haupt-, Finanz- und Beschwerdeausschuss	16.05.2011	öffentlich

Tagesordnung

Verwendung von Recyclingpapier;
Antrag der Fraktion Bündnis 90 / Die Grünen vom 23.03.2011

Beschlussvorschlag

Der Haupt-, Finanz- und Beschwerdeausschuss beschließt:

Zukünftig werden, soweit dies organisatorisch vertretbar ist, bei der Stadtverwaltung sowie in den Schulen der Stadt Hennef anstelle von Papierprodukten mit einer Grammatur von 80g/m² nur noch Papierprodukte mit einer Grammatur von 75g/m² verwendet, welche mit FSC, PEFC oder einen vergleichbaren Zertifikat gekennzeichnet sind.

Begründung

Am 10.12.2007 beschloss der Rat der Stadt Hennef (Sieg) auf Antrag der Fraktion Bündnis 90 / Die Grünen, dass zukünftig ausschließlich Papierprodukte zu beschaffen sind, welche FSC, PEFC oder vergleichbar zertifiziert sind.

Dieses Papier wird seitdem mit sehr guten Erfahrungen in der Verwaltung und den Schulen eingesetzt.

Dem Einsatz von recyceltem Papier sind Grenzen gesetzt, da die Faserlänge des Zellstoffes bei jeder „Neuverarbeitung“ abnimmt und damit eine für die Papierqualität wichtige Eigenschaft verliert. Daher sollte als Rohstoffpool für die Papierherstellung eine Kombination von Recyclingfasern mit nachhaltig produzierten Neufasern eingesetzt werden.

FSC (Forest Stewardship Concil) zertifiziertes Papier aus Frischfasern garantiert diese geforderte Nachhaltigkeit, da es sich um Holzprodukte handelt, die aus nachhaltiger Waldnutzung stammen. Mit diesem Zertifizierungssystem werden international gültige Standards für eine ökonomisch, ökologisch und sozial nachhaltige Waldbewirtschaftung gesetzt.

Dagegen wird bei recyceltem Papier nicht auf die Herkunft des eingesetzten Altpapiers geachtet. Dies gilt auch für Papiere, welche das deutsche Umweltzeichen „Blauer Engel“ tragen und der Mindestanforderung für Büropapiere (RAL-UZ 14) genügen. Die Rohstoffe werden aus Frischfasern gewonnen, weil der hohe Anspruch an die Papierqualität nur durch einen größeren Anteil an Frischfasern gewährleistet werden kann. Die Herkunft dieser Rohstoffe wird nicht kontrolliert. Sie können aus geschützten Primärwäldern kommen, die nicht nachhaltig bewirtschaftet werden.

Die wachsende Nachfrage der deutschen Papierindustrie nach Altpapier kann zudem nur noch durch Importe befriedigt werden. Die damit verbundenen, extrem langen Transportwege werden in der Öko-Bilanz ebenfalls ausgeblendet.

Die Produktkette bei FSC zertifizierten Papieren ist von der Rohstoffgewinnung bis zum Hersteller nachhaltig. Somit wird ein Raubbau von Primärwäldern verhindert. Dies wird durch unabhängige Zertifizierungsunternehmen jährlich überprüft.

Alle Hersteller (Papierlieferanten und Kopier-/Drucksystemlieferanten) nennen als Mindestgrundlage für die Verwendung von Büro - Recyclingpapier die Bezeichnung RAL-UZ14 und DIN EN 12281. Die Technische Abteilung der Firma, welche die Schwarz-weiß-Druckmaschine in der Hausdruckerei geliefert hat, gab auf Anfrage untenstehenden Erfahrungsbericht ab.

Nach der Verwendung verschiedener Recyclingpapiere in unterschiedlichen Papierqualitäten konnten an den Drucksystemen, die auch bei der Stadt Hennef eingesetzt werden, folgende Beobachtungen gemacht werden:

- mehr Papierstaubablagerung im gesamten System somit
 - = kürzere Wartungsintervalle,
 - = höherer Reinigungsaufwand,
 - = vorzeitiger Ausfall von Verbrauchsmaterial
- mehr mechanischer Verschleiß an den Transportbereichen
- unsauberes Druck-/Kopiererergebnis, Ausfasern oder Verlaufen der Tinte
- Papierlaufstörungen (Stau, Doppeleinzug etc.)
- daraus resultierende höhere Ausfallzeiten des Systems.

Zusätzlich wird bei der Digitalisierung der Dokumente ein wesentlich höherer Speicherbedarf durch den „Grauschleier“ im Papier benötigt.

Fazit:

Um auch zukünftig FSC zertifiziertes Papier zu verwenden und die Öko-Bilanz noch weiter zu verbessern, werden anstelle von Papierprodukten mit einer Grammatur von 80g/m² nur noch Papierprodukte mit einer Grammatur von 75g/m² eingesetzt. Dies vermindert das Abfallaufkommen und schont die Ressourcen.

Beim ökologischen Systemvergleich schneiden leichtere Papiersorten gegenüber Recyclingprodukten im Hinblick auf die Aspekte Ressourcenverbrauch, Abwasserbelastung, Wasser- und Energieverbrauch wesentlich günstiger ab.

Hennef (Sieg), den 28.04.2011

Klaus Pipke
Bürgermeister